



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

MCCCLXIII. Schreiben des Fürsten Balthasar von Werle an den Markgrafen
Friedrich wegen seines Krieges gegen Mecklenburg, vom 1. März 1416.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56104)

MCCCLXIII. Schreiben des Fürsten Balthasar von Werle an den Markgrafen Friedrich wegen seines Krieges gegen Mecklenburg, vom 1. März 1416.

Vnser willigen Denst etc. Leue gnedige Here! Wetet wo hudene by vns ys ghewesen vnse Hauetmann, vnd hefft vns vnderichtet, dat de Mecklenborgschen Heren nicht wol endrechtig syn. Vnder den anderen ok, leue Here, secht he vns, wo Hertog Albrecht wil den Pleffen vth synen Steden nyne Spysse edder voder vahren laten. Vurder, leue Here, hefft he vns berichtet, dat em nütte düncket wesen, ist Iwen Gnaden behage, were, dat de iwen in dat Stedeken nichten quemen, dat wy uns dar vare legheden alze lange, dat gy zulven mit macht na komen konden, wente, leue Here, wy hopen, ist Gott wil, dat yd jw nicht vare wesen scal. Ghy en scalen beyde Stedeken vnde Slot wol krigen sonder Twyuel. Vortmer, leue Here, hefft he uns berichtet, dat Hertog Ulrick unde de Pleffen oek nicht woll endrechtig syn, unde hopen Gy und Wy willen alle vnser Dinghes myd gades Hülpe enen guden ende krighen, wo iwe gnade myd macht volghe vnvertogherd, Went ze dar nicht vele Spysse vppe en hebben, alse vns ghezecht ys. Vortmer, leue here, were dat iwen gnaden nicht to willen were, dat wi vns dar vare leghenden, zo hebbe wy auerweghen myd Swarthen, dat yd wislick were, dat de iwen denne wedder ynryden to Wiltok, wente de andere stede to verne af to rydende ys vnghevodert, vnd dat iwe gnade dat zo myd deme Biscoppe bestellen wolde, dat se dar vunden, wes en behoff were. Leue here, hir denket vp: wo nüttest dünket, vnde wo gy yd hebben willen, zo wille wy yd gherne holden. Ok leue here, bidde wy, dat gy uns scryuen, wo iw ghud düncket, vmme wes willen wy den Meckelborgschen Heren entzechghen scolen vmme iwen willen, vmme des grauen willen edder vmme unfer eghenen willen. Leue Here, wo vns iwe gnade scriffst, vmme alle dingh, zo wille wy yd gherne holden. Syd gade bevalen tzu langen tyden. Screuen to Nygen Reppin, des Sunnauendes in deme Vastelauende vnder unserm Inge-
segel M°. CCCC. XVI°.

Baltasar van gades gnaden Here to Werle etc.

Nach dem Original des K. Geh. Kab.-Archives.

MCCCLXIV. Markgraf Friedrich und Herzog Erich von Sachsen versöhnen die Herzoge von Mecklenburg und von Pommern-Stettin mit den Fürsten von Werle, am 7. Mai 1416.

Es ist heredt vnd geteydinget czwyschen den hochgeboren fursten hern Johann vnd hern vlrichen, brudern, hern Johan vnd hern Albrechten, vettern, herczogen czu Mekelnburg vnd hern Otten vnd hern Cazemer, brödern, herczogen czu Stetin etc. an einem vnd den wolgeborn hern Balthazarn vnd hern wilhelm, brudern, heren zu werle, von iren vnd hern Cristoffs, ores gefangen vettern wegen, an dem andern teile, Als von aller czuspruche, schelunge, fredbruch vnd aller vnd iglich sachen vnd gebrechen